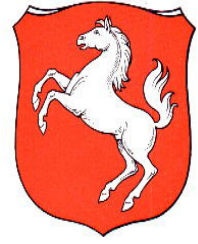


Landesverband Westfalen e.V.

Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine (DVG)
Sportverband für das Polizei- und Schutzhundwesen e.V.



OfT Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna

31.12.2018

Liebe Hundesportler/innen und Hundesportfreunde/innen im DVG LV Westfalen,

Auch das Sportjahr 2018 war im Turnierhundsport wieder sehr harmonisch, erfolgreich und hat sehr viel Spaß gemacht! Nachfolgend eine Übersicht der Erfolge:

Westi and Falen are coming home!

In den vergangenen beiden Jahren hat der HSV Bochum-Eppendorf die THS-Landesmeisterschaften im DVG LV Westfalen dominiert. Sie stellten die besten weiblichen und männlichen Vierkämpfer. Sie siegten im 5000m- und 2000m-Geländelauf und auch im CSC waren die Mitglieder ganz oben auf der Ergebnisliste zu finden. Zwangsläufig ging auch der Mannschaftswanderpokal „Westi und Falen“ an den HSV Bochum-Eppendorf.

Wenn jetzt in diesem Jahr auch noch die THS-Landesmeisterschaft auf der Platzanlage des HSV Bochum-Eppendorf stattfand, wer sollte diese Top-Teams auf 6 Pfoten dann noch schlagen? Ging es bei der Landesmeisterschaft tatsächlich nur noch darum, wer sich zusätzlich für die DVG-BSP-THS qualifizieren kann?

Im CSC begaben sich 22 Teams an den Start um den Sieg zu holen bzw. sich für die BSP zu qualifizieren. Alle Teams waren bestens vorbereitet. Drei Teams liefen Zeiten unter 30 Sekunden! Aber keines hiervon blieb fehlerfrei. Damit ging der Sieg im CSC an den Titelverteidiger „The running gag“ mit Naomi Höner (HSV Bochum-Eppendorf), Raphael Schmidtkord und Heiko Klann (beide HSV DoWiAs).

Im Geländelauf dominierte Markus Niemeier vom HSV Holzwickede die 2000m- und 5000m-Geländelaufstrecken und bei den Damen zeigte Marion Bräucker (HSS Ostbevern) auch mit über 50 Jahren noch, dass sie die 2000m unter 6 Minuten laufen kann und holte sich den Gesamtsieg. Im 5000m-Lauf siegte Stephanie Wittler vom MHM in einer tollen 18er Zeit.

Im Vierkampf, der Königsdisziplin des Turnierhundsport, liess die Titelverteidigerin Naomi Höner nichts anbrennen und verteidigte ihren Titel mit 278 Punkten. Anders jedoch bei den Männern. Nachdem der Titelverteidiger nur 42 Punkte im Gehorsam erreichte, witterte mit Christian Ingenerf ein Sportler des HSV DoWiAs seine Chance. 59 Punkte im Gehorsam und 280 Gesamtpunkte bedeuteten für ihn und seiner Brooke der Tagessieg!

Damit stellte sich vor der Siegerehrung die spannende Frage, wo der Mannschaftswanderpokal das nächste Jahr verbringen würde. Nach 2 Jahren in Bochum-Eppendorf kam der Wanderpokal wieder nach Hause zurück zum HSV DoWiAs, wo er schon seine ersten 5 Jahre verbracht hatte.

Westi and Falen are coming home!

Ein ganz großer Dank ging bei der Siegerehrung an die vielen fleißigen Helfer des HSV Bochum-Eppendorf, die dazu beigetragen haben, dass alles reibungslos geklappt hat und sich alle Starter, Besucher und

Funktionäre rundherum wohl gefühlt haben. Sehr gerne kommen wir demnächst mal wieder für eine Landesmeisterschaft zu euch!

DVG-BSP-THS 2018 in Flaesheim – Der MV Recklinghausen begeisterte gleich doppelt

Warm war es Ende Juli in Flaesheim. Eigentlich nichts Besonderes bei einer DVG-Bundessiegerprüfung im Turnierhundsport. Aber 2018 meinte es der Wettergott besonders gut mit den Leichtathleten und ihren Hunden. Eine Woche vor der Veranstaltung waren bis zu 40°C für das BSP-Wochenende angekündigt. Ausrichter dieser Veranstaltung war der MV Recklinghausen, der sich trotz dieser Wettervorhersagen nicht aus der Ruhe bringen ließ und die Vorbereitungen für die Veranstaltung wie geplant weiter durchführte. Ob es nun 28°C oder 38°C sind, eigentlich war genau das gleiche zu tun: Reichlich Wasser für Mensch und Hund, Muscheln mit Wasser zum Abkühlen der Hunde, ausreichend Schattenplätze zum Unterstellen für Sportler und Zuschauer und ausreichend Parkplätze für die vielen Teams, die aus ganz Deutschland anreisen würden.

Mit 38°C war es am Freitag zum Aufbau auf dem wunderschönen Gelände des SuS Flaesheim dann doch sehr warm. Jedoch wurde dieses durch sehr viele Aufbauhelfer und reichlich Getränke für diese ausgeglichen, so dass auch der Aufbau ruhig und gelassen durchgeführt wurde.

Wie schon in der Vorbereitung und beim Aufbau präsentierten sich die vielen fleißigen Helfer des MV Recklinghausen dann während der gesamten Veranstaltung, bei der die Temperatur dann „nur noch“ maximal 30°C betrug: ruhig, gelassen, immer freundlich mit einem Lächeln im Gesicht. Ausreichend Helfer waren überall vor Ort, wo Helfer benötigt wurden. Begeistert hiervon waren nicht nur die 1. Vorsitzende des MV Recklinghausen Monika Steier und der DVG-OfT Martin Schlockermann, sondern auch alle Starter und Besucher dieser Veranstaltung. Extrem viel Lob bekam der MV Recklinghausen im Nachhinein per E-Mail, Facebook-Einträgen und persönlichen Gesprächen. Alle waren sich einig, die Ausrichtung dieser DVG-BSP-THS war vorbildlich und hat die Prädikatsnote „herausragend“ verdient. Daher auch an dieser Stelle noch einmal ein ganz dickes Danke schön an den MV Recklinghausen und alle weiteren Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Besonders hervorzuheben ist zusätzlich noch die Arbeit der Jugendgruppe des MV Recklinghausen. Sicht- und genießbar für alle haben sie zwei Tage lang viel mehr Waffeln, als ursprünglich geplant, gebacken und Sanfte Engel (O-Saft mit Vanilleeis) verkauft und hierbei richtig viel Spaß gehabt ihre Jugendkasse aufzubessern. Nicht ganz so sichtbar waren sie auch für die Sauberkeit rund um den Sportplatz zuständig. Und auch diese Aufgabe bearbeiteten sie vorbildlich. Jederzeit gab es ausreichend Kotbeutel und geleerte Ablageeimer und alle Wege um das Stadiongelande waren sauber. Eine hervorragende Leistung, die auch die Erwachsenen nicht besser gemacht hätten.

Schirmherr der Veranstaltung war der Bürgermeister der Stadt Haltern, der ebenfalls von der Zusammenarbeit mit dem MV Recklinghausen begeistert war. Zusätzlich war er auch von den Finalläufen im CSC und im 4x400m-Staffellauf und der Sozialverträglichkeit der Hunde begeistert. Highlight für ihn war jedoch eine kleine französische Bulldogge namens Dona. In diese hatten sich sowohl er, als auch seine Frau sofort verliebt. Dabei hat Dona gar nicht aktiv an der Veranstaltung teilgenommen. Aber die großen, lieben Augen von Dona ziehen gleich jeden in den Bann. Dona's Aufgabe bei der diesjährigen DVG war noch viel wichtiger, als selber teilzunehmen: Dona war das Maskottchen aller Starter und Starterinnen des MV Recklinghausen.

Und diese Aufgabe hat Donna bestens erfüllt. Denn der MV Recklinghausen begeisterte nicht nur bei der Ausrichtung der Veranstaltung, sondern auch bei den sportlichen Leistungen!!!

Der Hammer waren auch hier mal wieder die Jugendlichen: Platz 1 im Vierkampf für Greta Schürmann mit Joey und Fabienne Manderla mit Ole. Platz 1 im 2000m-Geländelauf für Fabienne Manderla und Ole. Platz

3 im 2000m-Geländelauf für Helen Koller und Neville. Und zusätzlich noch den 2. Platz im CSC für die Dancing Dogs des MV Recklinghausen (Greta Schürmann mit Joey, Helen Koller mit Sofie und Josie Jones mit Dana).

Komplettiert werden diese Top-Leistungen noch durch Werner Steier mit Dorie und Elvira Philipp mit Prada (21 Jahre hatte sie auf diesen Erfolg gewartet), die den zweiten bzw. dritten Platz im Vierkampf erreichten. Traumhafte Ergebnisse mit denen der MV Recklinghausen sicherlich auch sportlich zu den Top-Vereinen dieser DVG-BSP-THS gehört.

Zusätzlich waren noch viele weitere Teams des LV Westfalen bestens für diese BSP vorbereitet:

- Naomi Höner gewinnt im Vierkampf, im 2000m-Lauf, in der 4x400m-Staffel und wird zweite im CSC und ist zum wiederholten Male erfolgreichste Sportlerin der DVG-BSP-THS.
- Markus Niemeyer gewinnt im 2700m-Lauf, im 2000m-Lauf und in der 4x400m-Staffel und wird dadurch erfolgreichster Läufer bei der BSP.
- Ebenfalls siegt Sven Vogt im Geländelauf auf beiden Strecken.
- Herausragend, wie eigentlich jedes Jahr, Marion Bräucker. Mit Laufzeiten von 5:42 min und 6:12 min dominiert sie mit über 50 Jahren weiterhin den 2000m-Geländelauf. Nebenbei gewinnt sie dann auch noch mit der Staffel im 4x400m-Staffellauf und hatte gefühlt bei den 400m nur 4 mal die Füße auf dem Boden.
- Mit Ben Ebert, Valentin Biggeleben und Jesko Niemann stellt der LV Westfalen alle männlichen Jugend-Sieger im 2000m-Geländelauf.
- In den Staffelwettbewerben siegen die Sportler des LV Westfalen beim 4x400m-Lauf der Jugendlichen, beim 4x400m-Lauf der Aktiven und auch beim CSC der Jugendlichen. Zusätzlich erlaufen sie beim CSC der Aktiven den zweiten Platz.

Neben den tollen Leistungen, begeisterte zusätzlich die Harmonie im LV Westfalen. Jeder schaute, ob er irgendwo helfen konnte und jeder feuerte die Teams des LV Westfalen lautstark an.

Die gute Laune und Ruhe der Helfer des MV Recklinghausen setzte sich auch beim Abbau fort, so dass es für alle eine rundherum gelungene Veranstaltung wurde. Trotzdem freuen sich alle Recklinghäuser und weiteren Helfer schon jetzt darauf, im nächsten Jahr, eine DVG-BSP-THS einfach nur genießen zu dürfen. Das Maskottchen Dona darf aber auch bei der DVG-BSP-THS 2019 im LV Hamburg nicht fehlen, um die Leichtathleten auf 6 Beinen zu Top-Leistungen anzuspornen.

Abschließend noch einmal ein großer Dank an den MV Recklinghausen, alle Westfalen, dem SuS Concordia für die Unterstützung und an unsere Mannschaftsführer Dennis Gosain und Sandra Jablonski. Es war auch für mich ein wunderschönes und ruhiges Wochenende zusammen mit Euch!

THS 4-LV-Vergleichswettkampf – Titelgewinn zum vierten Mal in Folge!

Der Vergleichswettkampf der Landesverbände Weser-Ems, Nordrheinland, Ravensberg-Lippe und Westfalen fand in 2018 im LV Nordrheinland beim MV Alsdorf Wilhelmschacht-Busch statt. Ziel der THS-Sportler war es ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Dieses ist ihnen beeindruckend gelungen. Durch eine tolle Mannschaftsleistung, guter Stimmung und den besten Teams, die auch Spaß an dieser Veranstaltung haben, geht der Pokal zum vierten Mal in Folge zum LV Westfalen.

Leichtathleten mit Hund des LV Westfalen begeistern bei der VDH-DM-THS 2018 in Ladenburg und Naomi Höner verteidigt ihren Titel im Vierkampf

Das der Turnierhundsport nur ein Breitensport ist, ist im LV Westfalen schon lange Vergangenheit. Die Tendenz auch zum Leistungssport für Top-Athleten begann im Geländelauf schon vor gut 10 Jahren. Um bei den großen Meisterschaften zu siegen, reichte es nicht mehr aus, einfach nur 1-mal die Woche joggen zu gehen und schnelle Beine und einen schnellen Hund zu haben. Daher begannen die Sportler zu schauen, wie die Mittelstreckenläufer in der Leichtathletik trainieren. 5-10 Laufeinheiten die Woche, in Summe 60 bis 100 Laufkilometer die Woche und zusätzlich noch Kräftigungsübungen und Einheiten auf dem Fahrrad zum Ausgleich. Mit Breitensport hat das nicht mehr viel zu tun, sondern ist knochenharte Arbeit, die zusammen mit dem vierbeinigen Partner auch sehr viel Spaß machen kann. Immer einen hochmotivierten, gut gelaunten Partner an seiner Seite zu haben, beflügelt auch den Zweibeiner.

Ideal ist es dann, wenn das Training so ausgelegt ist, dass man genau auf den Punkt – die VDH-DM-THS 2018 in Ladenburg – fit ist und seine Bestleistung abrufen kann. Schwerstarbeit war am 13. Oktober 2018 von den Geländeläufern auf sechs Beinen gefordert. Bei sehr warmen Temperaturen ging es ohne Schatten durch die Mittagssonne. Den Sprung auf das Siegertreppchen im 5000m-Geländelauf schafften aus dem LV Westfalen:

- Platz 2 (Jugendklasse weiblich) Rosalie Weiß mit Freddy (HSV Bochum-Eppendorf)
- Platz 2 (Seniorenklasse männlich) Rolf Gresch mit Fire (HSV Castrop)
- Platz 3 (Seniorenklasse männlich) Markus Niemeier mit Fynn (HSV Holzwickede)

Auch der 2000m-Geländelauf forderte den Teams bei den warmen Temperaturen alles ab und ohne ein leistungsorientiertes Training hätten sich die Teams nicht für diese Veranstaltung qualifizieren können. Ganz vorne konnten sich in einem extrem starken Starterfeld folgende Teams des LV Westfalen platzieren:

- Platz 2 (Aktivenklasse weiblich) Naomi Höner mit Aurelie (HSV Bochum-Eppendorf)
- Platz 3 (Jugendklasse männlich) Jesko Niemann mit Bailey (HSV Bochum-Eppendorf)
- Platz 2 (Seniorenklasse männlich) Frank Lischer mit Bad Tiger (HSV Do.-Wickede-Asseln))
- Platz 1 (Handbike-Klasse männlich) Uwe Raupach mit Lenny (HSS Ostbevern)
- Platz 1 (Handbike-Klasse weiblich) Silke Pfnister mit Laura (GHSV Nordhorn)

Am zweiten Tag stand mit dem Vierkampf die Königsdisziplin im Turnierhundsport an. Und seit ein paar Jahren gibt es im LV Westfalen immer mehr Teams, die nicht nur 2-mal die Woche zum Hundeplatz zum Training fahren. Auch hier haben die Top-Teams geschaut, wie in der Leichtathletik Usain Bolt und andere Sprinter trainieren und das Trainingspensum wurde auf 5 bis 10 Einheiten die Woche erhöht. Zusätzlich wurden bei jedem Training andere Reize und Herausforderungen an den Körper gestellt. Dieses wäre aber alles nichts wert, wenn nicht auch die Gehorsamsvorführung auf stabile Füße gestellt würde. Viel Spaß, ein sehr gutes Auge und hervorragend ausgebildete Trainer werden hierfür benötigt. Nach einem harten Training bei der VDH-DM-THS im Vierkampf auf dem Siegertreppchen zu stehen, ist der Traum jedes Turnierhundsportlers. In 2018 konnte sich diesen Traum nur die Titelverteidigerin Naomi Höner mit ihrer Liz erfüllen:

- Platz 1 (Aktivenklasse weiblich) Naomi Höner mit Liz (HSV Bochum-Eppendorf)

Abschließend fanden die Finalläufe im CSC statt. Hierfür hatten sich zwei Teams des LV Westfalen qualifiziert und begeisterten ihre Schlachtenbummler bis in die Finalläufe. Hier konnten die Dancing Dogs des MV Recklinghausen (Greta Schürmann mit Joey, Josie Lee Jones mit Dana und Helen Koller mit Sofie) den 2. Platz erlaufen.

Insgesamt war es eine wunderschöne Veranstaltung bei traumhaftem Vierkampf-Wetter an das sich alle sicherlich noch lange erinnern werden.

Neben den großen Meisterschaften gab es aber noch viele weitere THS-Veranstaltungen, die unsere Mitgliedsvereine ausgerichtet haben. Für viele Turnierhundsportler ist der Sport zusammen mit ihrem Vierbeiner eine Lebensphilosophie geworden. Man möchte auf sechs Beinen sportlich unterwegs sein und fit und gesund bleiben. „Dieses Leben“ bedeutet auch schöne Stunden miteinander zu verbringen und zusammen zu jubeln, zu feiern und sich zu trösten, wenn es mal nicht so läuft.

Während dieser Veranstaltungen waren neben den altbekannten THS-Leistungsrichtern auch drei THS-LR-Anwärter (Katharina Strüber (PSHV Bochum-Sundern), Beate Oertel (HSV Münster) und Heiko Klann(HSV Do.-Wickede-Asseln)) im Einsatz, die bei ihrer Ausbildung überzeugt haben und Ende 2018 ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestanden haben. Alle drei haben ein hervorragendes Auge bewiesen, um die VK-3 Teams zu fördern und die VK-1 Teams bei Laune zu halten und zu motivieren weiter zu trainieren. Daher freue ich mich schon auf die Turniere bei denen sie in 2019 als Leistungsrichter im Einsatz sein werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir in 2018 tolle Veranstaltungen erleben durften. Hierzu gehören unsere Vereine mit ihren Mitgliedern, unsere THS-Leistungsrichter, die vielen THS-Trainer, meine LV-Vorstandskollegen und die vielen Turnierhundsportler mit ihren Hunden, die sowohl an den Highlights, als auch an den vielen Vereinsturnieren teilgenommen haben. Das Jahr 2018, zusammen mit euch, war phantastisch!

Ich freue mich schon auf das Sportjahr 2019 und viele schöne Stunden unter Hundefreunden. Den Sportlerinnen und Sportlern unseres Landesverbandes und ihren Angehörigen wünsche ich vor allem Gesundheit und viel Spaß und Erfolg mit ihrem vierbeinigen Kameraden.

Der abschließende Dank dieses Jahresberichts gilt unseren Turnierhundsport-Leistungsrichtern/innen, die auch in diesem Jahr wieder viel Freizeit für unseren Sport geopfert haben und sicher und souverän ihren „Mann“ bzw. „Frau“ gestanden haben.

Mit sportlichen Grüßen

Martin Schlockermann

Obmann für Turnierhundsport